

11. Fahrturnier in Renzow

Gute Organisation und 80 beteiligte Gespanne machten die Landesmeisterschaft der Vierspänner und Einspänner zu einem großen Erlebnis.



Dietmar Timm holte sich in Renzow den Landesmeistertitel zurück. Seine Fahrten im Gelände und zwischen den Kegeln sind immer sehr rasant.

Bei strömendem Regen mussten am Samstag früh (05.09.) um 7.00 Uhr die ersten Gespanne ins Dressurviereck. Das Wetter besserte sich und alle erlebten ein sehr gut organisiertes Turnier, bei dem fast 80 Gespanne an den Start gingen. Die Einspänner, bei denen es wie bei den Vierspännern um Landesmeistertitel ging, machten den Anfang. Hinter der Siegerin Marie-Luise

Niederhacker (Lenthförden) kam Hendrik Hormann (Lübtheen-Garlitz) mit Bill und Rascal auf die Plätze zwei und drei. Anschließend ging es in den Hindernisparcours. Die Entscheidung fiel erst im Stechen. Der Brandenburger Mario Dwars (Damsbrück) siegte. Bester MV-Fahrer der 17 Gespanne war Georg Plath (Poel) mit Uno auf den 4. Platz. Hendrik Hormann wurde

mit Rascal Siebter. Im Gelände fiel am zweiten Turniertag die Entscheidung. Erneut war Mario Dwars erfolgreich. Hendrik Hormann wurde wiederum Zweiter und Dritter, allerdings in umgekehrter Reihenfolge der Pferde. Die „M-Kombi“ ging ebenfalls an Mario Dwars mit San Pedro. Als Zweiter sicherte sich Hendrik Hormann zugleich den Landesmeistertitel und nahm dafür



In der Kreismeisterschaft des Kreises NWM wurde Heiko Nitsch in Renzow Zweiter



Im gestreckten Galopp absolviert Hendrik Hormann die Geländefahrt.



Viele interessierte Zuschauer säumen den Weg entlang der Geländestrecke in Renzow.



Rüdiger Schulz gewann in Renzow das Hindernisfahren der Pony-Vierspänner. Foto: Jutta Wego

die Glückwünsche des Verbandspräsidenten Dr. Klaus Lemcke entgegen.

Favoritensiege bei den Vierspännern

Wie erwartet lieferten sich Tim Dallmann (Blankensee) und Rüdiger Schulz (Poel) von Beginn an einen heißen Kampf bei den Pony-Vierspännern. Dallmann konnte die Dressur mit seinen Ponys Sabiene, Pia, Fanny und Peggy mit 20 Punkten Vorsprung für sich entscheiden. Der Poeler kam mit Fips, Kalina, Shamrock Shadow Light und Babett auf den 2. Platz der sechs Gespanne. Beim Hindernisfahren drehte Schulz den Spieß um und verwies Tim Dallmann im Stechen auf den zweiten Platz. Für die „Kombi“ gab es somit für beide keine Strafpunkte.

Im Gelände war Michael Bögner (Emsdetten) der Beste. Knapp dahinter kamen Rüdiger Schulz und Tim Dallmann auf die Plätze zwei und drei. In der Gesamtwertung, die zugleich über die Landesmeisterschaft entschied, siegte Tim Dallmann, der damit seinen Vorjahrestitel verteidigte. Rüdiger Schulz musste sich knapp geschlagen geben und erhielt die Silbermedaille. Bronze ging mit einem Abstand von 67 Punkten an Matthias Neisener (Stülow).

Einen Favoritensieg gab es durch Dietmar Timm (Spornitz) auch bei den Pferde-Vierspännern. Im letzten Jahr nicht am Start, als sich Mario Schildt (Groß Nieköhr) die Meisterschärpe holte, zeigte „Timm“ in Renzow, wer der „Platzhirsch“ ist. Der 56-Jährige gewann alle drei Teilprüfungen mit gehörigem Vorsprung, wurde mit 109,14 Punkten überlegener Sieger in der kombinierten Wertung und mit der Meisterschärpe geschmückt. In der Dressur hatte Timm 32 Punkte Vorsprung auf den Zweiten Robert Blender (Waabs). Im Kegelparcours blieb er mit seinen Orlowtrabern Vokal, Menjon, Duk und Viborny als einziger strafpunktfrei (Fred Dittberner, Kladrup folgte auf dem 2. Platz).

Im Gelände ließ Dietmar Timm Vorjahressieger Mario Schildt hinter sich. Auf dem Silber- und Bronzeplatz ging es am Ende eng zu. Mit 143,25 Punkten wurde Fred Dittberner Vizemeister und der 3. Platz ging diesmal mit 147,25 Punkten an Mario Schildt.

Landesmeister Cröger setzte sich durch

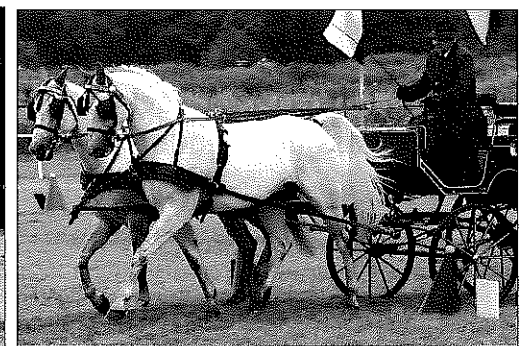
Im Rahmenprogramm gingen bei den Zweispännern zuerst die Ponys in die Dressur. Wolfgang Raschke (Spantekow) musste dabei Claus Pfeffer (FG Schleswig-Holstein-Hamburg) an sich vorbei ziehen lassen. Rüdiger Schulz spannte auch zweispännig an und kam auf die Plätze vier und sechs. In der anschließenden Hindernisprüfung kam es mit drei Gespannen zum Stechen. Den Sieg fuhr der Brandenburger Thomas Bukoitz heraus. Rüdiger Schulz wurde Dritter.

Die abschließende Geländeprüfung entschied erneut Thomas Bukoitz (Groß-Beuthen) für sich. Rüdiger Schulz kam als bester MV-Fahrer wiederum auf den 3. Platz. Die Gesamtwertung machten Claus Pfeffer (114,25 Punkte), Thomas Bukoitz (119,35) und Rüdiger Schulz (120,67) unter sich aus.

Bei den Pferden waren 22 Zweispänner am Start. In der Dressur setzte sich Uwe Krohn (Bargfeld-Stegen) gegen Karl-Heinz Oestmann (Bücken-Wietzen) durch. Hendrik Hormann fuhr die Zweispänner-Dressur auch mit und wurde vor Landesmeister Jörg Cröger (Schwinkendorf) Dritter. Turnierleiter Lothar Volkwein kam auf den 5. Platz. Drei Gespanne trafen beim Hindernisfahren im Stechen aufeinander.



Jörg Cröger hat mit Alina und Ruben die Kombinierte Wertung der Zweispänner Klasse M gewonnen.



Auch Turnierleiter Lothar Volkwein fuhr auf seinem Turnier in Renzow erfolgreich. Foto: Jutta Wego

Mit hauchdünnem Vorsprung sicherte sich Günter Martens (Stor-mansche Schweiz) den Sieg und damit den als Wanderpokal ausgeschriebenen Silberteller, gestiftet von Turniersponsor und Besitzer der Flächen im Gelände Klaus J. Booth. Lokalmatador Joachim Giese bewies mit dem 2. Platz seine Klasse in dieser Disziplin. Jörg Cröger kam als zweitbesten MV-Fahrer auf den 5. Platz.

Im Gelände packte Erhard Schildt (Groß Nieköhr) der Ehrgeiz, nachdem es in der Dressur und im Kegelparcours nicht wunschgemäß lief. Mit Sonate und Sonita fuhr er in der Addition der Hindernisse Bestzeit und gewann die Prüfung vor Lothar Volkwein, der sich mit Adano und Luc in der „Kombi“ noch auf den 4. Platz vorarbeitete. Erhard Schildt wurde Zehnter. Jörg



Die Landesmeister: v.l. Dietmar Timm (Pferde-Vierspänner), Tim Dallmann (Pony-Vierspänner), Hendrik Hormann (Pferde-Einspänner).

Cröger hatte mit Alina und Ruben solide Einzelergebnisse, die zum Gesamtsieg mit 111,82 Punkte führten. Auch Kreismeister wurden in Renzow für den Kreis Nordwestmecklenburg ermittelt. Hier erwies sich der jüngste Starter, Joseph Blank, als Bester. Der 14-Jährige wird von Lothar Volkwein trainiert und zeigte als Lokalmatador zur Freude der Renzower Zuschauer eine überzeu-

gende Leistung. Heiko Nitsch (Mühlen-Eichsen) wurde in der Dressur Zweiter. Im Stil-Hindernisfahren war Kay Gerhardt (Poel) vorn. Joseph Blank zeigte auch hier sein Talent und wurde Zweiter. In der Gesamtwertung um die Kreismeisterschaft ging es sehr knapp zu. Der Titel blieb in Renzow und ging an Joseph Blank, der von seinen Fans lautstark gefeiert wurde.

Text + Fotos: Bernd Rackow